



Mehr als 30 Musikerinnen und Musiker haben Instrumente und Gesang für den Song "Wahre Helden" beigesteuert. Auf dem YouTube-Kanal von Magic Mile Music ist das dazugehörige Video zu sehen.

Für die Unentbehrlichen des Alltags Großes Song- und Videoprojekt „Wahre Helden“

15. April 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Screenshot/MagicMileMusic

Es war eine Idee von Wohnraumhelden-Musiker und Konzertagent Fabian Schulz und dem Team von Magic Mile Music in Hannover, an deren Realisierung mehr als 30 Musikerinnen und Musiker, Ton- und Videotechniker beteiligt waren: Die Rede ist vom großen Song- und Video-Projekt „Wahre Helden“, das seit dem gestrigen Dienstag in sozialen Netzwerken unaufhörlich geteilt wird. Arrivierte und prominente Akteure, davon einige aus der Hannover-Szene, lieferten Gesangs- und Instrumentalparts sowie Videoclips aus der Aufnahmesituation für einen Song, der auch als Zeichen des Miteinanders verstanden werden soll.

Der Artikel wurde aktualisiert, 15.4.2020, 13.34 Uhr

Der Song „Wahre Helden“ rückt all diejenigen in den Mittelpunkt, die gerade in der aktuellen Krisensituation im Alltag unentbehrlicher denn je sind. „Wahre Helden“ ist eine Würdigung für den Einsatz all der Menschen, „die für uns geradestehen und dafür sorgen, dass nicht alles den Bach runtergeht. Und das natürlich nicht erst seit gestern!“, wie es die Beschreibung des auf dem YouTube-Kanal von Magic Mile Music gehosteten Video auf den Punkt bringt. [Direkt zum Clip geht es über diesen Link.](#)

Der geschmackvoll produzierte Popsong, dem man wohl auch ein gewisses Hit-Potenzial attestieren mag, hebt textlich die Arbeit und den Einsatz von Menschen für die Allgemeinheit hervor und kann gleichzeitig als Dankeschön verstanden werden. Ein Dankeschön an die, die sich um die Versorgung

älter und kranker Menschen kümmern, die öffentliche und private Personenbeförderung organisieren, Lebensmittel erzeugen und verkaufen, Zusteller und Lieferanten, die Polizei, die Feuerwehr und Rettungsdienste, Entsorgungs- und Reinigungsbetriebe, Pädagogen, Seelsorger und Therapeuten, um nur einige zu nennen. Einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt diese Aufzählung der „wahren Helden und Heldinnen“ bestimmt nicht.

Musikergenerationen-und stilübergreifend

Das von André Schlechte geschnittene Video bildet all diese Menschen in ihrer Tätigkeit ebenso ab, wie die beteiligten Musikerinnen und Musikern. Das alles in Handy-Ästhetik.

Bemerkenswert, wie viele unterschiedliche Akteure mitgemacht haben, teils Musikergenerationen- und stilübergreifend: Kai Wingenfelder, Jens Eckhoff, Dennis Poschwatta, Anne de Wolff, Ulrich Rohde, Sprinder und Lucas Uecker von Liedfett, Anca Graterol und Ossy Pfeiffer von Ignore The Sign, Milou & Flint, Guido Scholz von Kapelle Petra, Peter Jordan, Martin Huch, Daniel Zeinoun und Maciek, um nur einige stellvertretend zu nennen, steuerten Instrumente und/oder Gesänge bei.

Für die Gesangsproduktion zeichnete Fabian Schulz verantwortlich, für den Mix und das Mastering Christian Störmer.

Zusätzlich zu diesem Projekt ruft Magic Mile Music zu Spenden für Künstlerinnen und Künstler sowie Konzertstätten in Hannover und der Region auf. Wer möchte, solle dazu die Plattform Betterplace nutzen. [Hier geht es direkt zur von Magic-Mile-Music-Chef Volker Pape angelegten Spendenseite.](#)

Mehr zum Thema über die Links unten in der Infobox.

Links:

www.facebook.com/magicmilemusic

www.magicmilemusic.de

Ähnliche Artikel auf [Rockszene.de](https://www.rockszene.de):

[Vielen Dank, und macht es gut!](#)(01.03.2021)

[Odeville mit Deal bei Crestwood Records](#)(11.02.2021)

[Sendeplatz für die hannoversche Musikszene](#)(28.01.2021)

[„Press Play – Livestream Konzerte“ starten](#)(15.01.2021)

[Der dritte Versuch](#)(11.01.2021)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)